



Sam-Kt - 27

**Ober-Kraftfahrer van Almsick, Johann**

9.Kleine Kraftw. Kolonne 201

\*09.02.1911 +09.07.1941

Helmert 3 Memel

Stadt Stadtlohn Unfall (Herzschlag beim Baden)

Marmorschleifer

Standesamtsregister:

Geburtsreg.: Nr. 26/1911 Stadtlohn Stadt

Heiratsreg.: Nr. 19/1936 Stadtlohn Stadt

Sterbereg.: Nr. 71/1941 Stadtlohn Stadt

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 64, Gedenkblatt des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Informationen zur Einheit, Gefallenenliste im „Heimatgruß“ Dez. 1941, Totenzettel mit Foto in der Sammlung des Heimatvereins TZ-Stadtlohn-004675-1. Fp. Nr. 28922, Standesamtsregister.

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.:**

Johannes von Almsick ruht auf der Kriegsgräberstätte in Memel / Klaipeda.

Endgrablage: auf diesem Friedhof

Name und die persönlichen Daten des Obengenannten sind auch im Gedenkbuch der Kriegsgräberstätte verzeichnet.

Nachname: von Almsick

Vorname: Johannes

Dienstgrad: Oberkraftfahrer

Geburtsdatum: 09.02.1911

Geburtsort: Stadtlohn

Todes-/Vermisstendatum: 09.07.1941

Todes-/Vermisstenort: i.d. Ostsee b. Memel



Memel / Klaipeda (Litauen)

Run schlumm're sanft in diesem Frieden.  
Dich unser Herz im Tod noch liebt.  
Denn ach, so früh bist du geschieden.  
Schmer hat die Trennung uns getriibt.  
Doch lag es in des Himmels Plan. —  
Was Gott tut, das ist wohlgetan.



Der liebe Verstorbene war geboren  
am 9. Februar 1911 zu Stadtlohn. Seit  
März 1940 diente er dem Vaterlande  
als Soldat in treuer Pflichterfüllung.  
Er starb am 10. Juli 1941 zu Memel  
an den Folgen eines Unglücksfalles,  
plötzlich nach einem christlich-frommen  
Leben.

Seine Gattin mit Kind, sowie Eltern  
und Geschwister bitten um ein  
andächtiges Gebet für den lieben Ver-  
storbenen.

**Er ruhe in Frieden!**

Gebet: Gott, Herr der Erbarmungen,  
gib der Seele deiner Dieners Johannes  
erquickliche Stätte, selige Ruhe und  
strahlendes Licht. Amen.

Heiligstes Herz Jesu, sei meine Liebe!  
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!  
Mein Jesus, Barmherzigkeit! (300 Tage Ablass)  
Vater unser . . . . . Geheiligt . . .